

Musik mit naturgetreuer Wiedergabe
durch eine Hi-Fi-Stereoanlage
und Schallplatten

Radio H U G I N
Lörrach
Tumringerstr.191

Mitwirkende: Albert Bechtold
Gerd Biechele
Wilhelm Daniels, Haltingen
Hans Elhorst, Basel
Jürg Fischbacher, Basel
Michael Foellmer
Claus Frey, Freiburg
Elfriede Frey, Haltingen
Rolf Frey, Brombach
Barbel Gnirs
Gerhard Grotzer
Hugo Haldemann, Basel
Verena Honigberger
Gerhard Indlekofer
Gaby Jost
Alfred Kasprzok, Basel
Bernhard Leguillon, Basel
Winfried Löffler, Weil
Thomas Mehlin

Bernhard Moor, Basel
Klaus Peter Müller
Werner Otto, Basel
Peter Plötz
Günter Ranz
Annemarie Richter, Haltingen
Harald Ritter
Andreas Rüben
Bruno Rüben
Sigrid Rüben
Siegfried Schmid, Basel
Ilse Schuster, Haltingen
Robert Schweizer
Jiri Stavicek, Basel
Manfred Tröndlin, Hauingen
Fridolin Uhlenhut, Basel
Edith Wahl
Ilse Wille, Steinen
Helmut Willy, Wyhlen
Christof Wüst

Alle Musikinstrumente, Musikalien
Reparaturen und Schallplatten

Musikhaus G E I S S L E R
Lörrach Marktplatz

ORCHESTER

OBERRHEINISCHER

MUSIKFREUNDE

I/1972

LÖRRACH

Bernhard Moor, Klarinette

Claus Frey, Klavier

Leitung: Renatus Vogt

Sonntag, den 27. Februar 1972, 20 Uhr

Aula, Hans-Thoma-Gymnasium

Von der KLASSIK

zur ROMANTIK

Vorverkauf: Reisebüro Lörrach
Abendkasse ab 19.30 Uhr

00139

Eintritt DM 6.--
Schüler und Rentner DM 4.--

WOLFGANG AMADEUS MOZART ist am 15. Januar 1779, von Paris und Mannheim kommend, nach Salzburg heimgekehrt. Die vielen Eindrücke dieser Reise fanden ihren musikalischen Niederschlag nicht nur in den drei Pariser Sinfonien, sondern auch in der brillanten G Dur Sinfonie KV 318, einem Meisterwerk der Klassik, das Mozart als erste Komposition nach der Heimkehr in Salzburg niederschrieb.

Außer den bekannten Werken für den Konzertsaal hat LUDWIG VAN BEETHOVEN auch für das gesellige Leben in Wien komponiert: Kontretänze, Menuette, Deutsche Tänze. Aus der Fülle dieser bezaubernden Gelegenheitskompositionen hören wir heute das frühromantische, Rittertum und Natur verklärende "Gratulations-Menuett".

Im März 1811 hat CARL MARIA VON WEBER in München Gelegenheit die Kunst des hervorragenden Klarinettisten Heinrich Bärmann zu bewundern. Da Weber für den 5. April ein Konzert plant, schreibt er für Bärmann das romantisch-brillante Concertino. Der Erfolg war so groß, daß der kunstsinnige König Max Joseph den 25-jährigen Komponisten um zwei weitere Klarinettenkonzerte bat.

Die klassische Ouvertüre leitete Oper, Ballett und Schauspiel ein. Seit Beethoven dient sie auch als selbständige musikalische Form zur feierlichen Gestaltung großer Feste (Weihe des Hauses, Namensfeier). Der 15 Jahre alte Chorknabe der k.u.k. Hofkapelle FRANZ SCHUBERT schreibt im Wiener Stadtkonvikt seine romantischen Genieträume in der ersten D Dur Ouvertüre nieder, die nur als sinfonischer Auftakt eines Konviktkonzertes gedacht war.

FELIX MENDELSSOHN ist der erste große Meister der norddeutschen Romantik. Sein bravouröses 1. Klavierkonzert nennt er "ein schnell hingeworfenes Ding". Daraus erklärt sich der einheitliche Schwung dieses Meisterwerkes. Es ist virtuos und volkstümlich zugleich.

WOLFGANG AMAD. MOZART
1756 1791
Salzburg Wien

SINFONIE G Dur, KV 318
(26.4.1779, Salzburg)

Allegro spiritoso -
Andante - Allegro I

LUDWIG VAN BEETHOVEN
1770 1827
Bonn Wien

GRATULATIONS-MENUETT
(Nov. 1723, Wien)

Allegretto

CARL MARIA VON WEBER
1786 1826
Eutin London

CONCERTINO für Klarinette
(März 1811, München)

Adagio - Thema mit 2 Var.
Lento - Finale, Allegro

Pause

FRANZ SCHUBERT
1797 1828
Wien Wien

OUVERTÜRE D Dur
(26.6.1812, Wien)

allegro spiritoso

FELIX MENDELSSOHN
1809 1847
Hamburg Leipzig

1. KLAVIERKONZERT g Moll
(Sommer 1831, München)

Molto allegro con fuoco
Andante - Presto

S U C H A R D

Schokoladen

Pralinen

Instantgetränk

weltbekannt durch Qualität